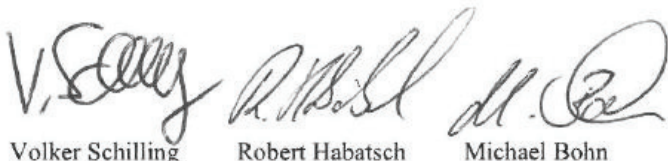


**Der VATES PARADE FONDS (WKN A12 CRN) gewinnt an Vertrauen hinzu und liegt nun bei einem Fondsvolumen von 50 Mio. EUR!** Zur Erinnerung: Das Team um Benjamin Bente verzichtet gänzlich auf den diversifizierenden Effekt eines Multi-Asset-Ansatzes, um für seine Investoren das Siegel „vermögensverwaltend“ zu generieren. Stattdessen nutzen die Frankfurter konjunkturelle und geldpolitische Indikatoren, die die für Aktien vorteilhafteren von den weniger vorteilhaften Phasen unterscheiden. In den positiven Phasen investiert der Fonds in den S&P 500 mit bis zu 133%, in den negativen wird in Liquidität umgeschichtet bzw. mittels kleiner Short-Positionen (-33%) von fallenden Aktienmärkten profitiert. Das US-Dollar-Risiko wird weitestgehend in Euro abgesichert. Zum Zeitpunkt der Fondsaufgabe Ende 2014 waren wir durchaus skeptisch, ob die harte Gangart bezüglich der Investitionsquote von +133 bis -33% in ein Absolute-Return-Konzept passt. Doch über die Jahre wuchsen die Erkenntnisse und in punkto Berechenbarkeit und Transparenz hat das Fondskonzept diversen Mitstreitern einiges voraus. Auch die Performance kann sich sehen lassen und liegt mit 5% p.a. in Schlagweite zur Zielrendite von 6-8% p.a. Wer sich Stärken und Schwächen des Fonds noch einmal verdeutlichen möchte, betrachtet am besten die vergangenen zwei Jahre. Denn die hohe Investitionsquote, gepaart mit der USD-Sicherung, war 2017 die perfekte Wahl für eine äußerst elegant erzielte Rendite von +15,6%. Mit einer 133%igen S&P 500 Gewichtung ging es dynamisch in das Jahr 2018, ehe der Fondspreis ab Ende Januar binnen acht Wochen 13,5% verlor. Das System reagierte, die Quote wurde auf 33% gesenkt, doch der abrupte Abverkauf am Markt kam zu schnell. Hierzu Benjamin Bente:

***„Schwankungen dieser Bandbreite sind im Rahmen unserer Strategie völlig normal! Die Märkte gehen jedoch mittlerweile deutlich schneller in die Knie, als noch vor einigen Jahren. Die große ETF-Industrie, der wegeregulierte Eigenhandel von Banken und automatisierte Handelssysteme sorgen für diese zunehmende Geschwindigkeit. Die Vates-Ampel ist ein lebendiges System, das sich solcher verändernden Marktbedingungen stets annimmt und bei Bedarf reagiert. Infolgedessen wurden Vorkehrungen getroffen, um selber in Zukunft etwas reagibler bzw. antizyklischer zu sein.“*** Investoren dürfen gespannt sein, wie der Fonds sich in einer Marktphase mit steigender Volatilität schlägt. Das Volumenswachstum und die Akzeptanz am Markt schreiten voran. Heftige Marktkorrekturen mit direkt folgenden Aufwärtsbewegungen werden ein anspruchsvolles Terrain für die Strategie bleiben, während in vielen anderen Markt-konstellationen die Vates-Strategie hingegen sehr gut funktionieren dürfte. Zudem überzeugt uns die Haltung der Verantwortlichen, an Stellschrauben zu drehen und die Ansätze zu optimieren, ohne den Ursprungsgedanken zu verlieren. Hier tut sich etwas, das Beachtung verdient.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*„Wer die bessere Einsicht hat, darf sich nicht scheuen, unpopulär zu werden.“*



Volker Schilling

Robert Habatsch

Michael Bohn

**Winston Churchill**

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **In Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSDP) • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand; Robert Habatsch, Vorstand;** Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

**Disclaimer:** Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.